

**Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,
geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

„dies ist nun der 8. Haushalt, den ich zusammen mit dem Kämmerer einbringe.

Doch bei keiner Einbringung zuvor war die Ausgangssituation, die Gesamtwirtschafts- sowie politische Lage so angespannt und schwierig wie in diesem Jahr.“

Das war mein Anfangssatz in der Haushaltsrede im letzten Jahr.

Ich kann ihn 1:1 wiederholen – die Finanzsituation bei uns (und das geht den meisten bzw. allen Kommunen in NRW so, wenn sie nicht gerade sehr potente Gewerbesteuerzahler haben) – ist katastrophal.

Der Kämmerer wird Ihnen im Anschluss an meine Rede die Zahlen vorstellen.

So düster es auch aussieht: Es ist die Realität, der wir uns stellen müssen.

Wie werden in die Haushaltssicherung gehen müssen und um ein genehmigungsfähiges Konzept erstellen zu können, auch die Steuern erhöhen müssen.

Wir haben in den letzten Wochen und Monaten unsere Hausaufgaben gemacht und eine sehr bitte „Streichliste“ erstellt.

Diese geht wirklich an die Substanz und hat massive Auswirkungen auf die Gestaltungsmöglichkeit sowie Finanzierung von Dingen, die das Leben in unserer Gemeinde positiv beeinträchtigen.

Besonders schmerzhaft ist die Tatsache, dass wir auf die Einstellung von dringend benötigtem Personal, das die Fachbereiche angemeldet haben, verzichten müssen.

Dies hat sicherlich auch Auswirkungen auf die politische Arbeit, weil wir Anträge, Anfragen und Projekte entweder gar nicht (sollten sie nicht zu unserer Kernaufgabe und Pflicht gehören) oder nur zeitlich verzögert bearbeiten können.

Deshalb bitte ich die politisch Verantwortlichen darum, auf diese sehr angespannte Personalsituation Rücksicht zu nehmen.

Unsere Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind intrinsisch motiviert und leisten eine hervorragende Arbeit – wir dürfen Sie jedoch nicht (noch mehr) überlasten!

Wenn wir die Ausgabenseite, und hiermit meine ich die Pflichtausgaben nicht beeinflussen können, Land und Bund uns weiterhin im Regen stehen lassen, dann müssen wir überlegen, wie wir unsere Einnahmensituation verbessern können.

Deshalb werbe ich auch heute noch einmal darum, für einen moderaten Zuzug zu sorgen und ein Gewerbegebiet zu schaffen!

Meiner Ansicht nach sollten wir nicht „verschlafen“, Gewerbeflächen auszuweisen bzw. zu kaufen.

Eine innovative Entwicklung auch von kleineren Flächen lohnt sich!

Die Wirtschaft befindet sich in einer Transformationsphase.

Klimaneutralität, Nachhaltigkeit, Vernetzung sind heute wichtige Werte, auch für Handel- und Produktion.

Das Neudenken von Gewerbe, z.B. in Form von gemeinsamer Nutzung von Lagerflächen, Maschinenpools, Lastenrädern, Ladeinfrastruktur, Büromanagement usw. eröffnet auch kleinen Kommunen wie Odenthal Möglichkeiten.

Wir wollen und können kein Industriestandort werden.

Aber Innovation denken und umsetzen geht auch bei uns.

Lassen Sie mich im Folgenden auf einige Themenfelder und Projekte eingehen, die wir gemeinsam umgesetzt haben bzw. umsetzen wollen:

1. Klima-Strategie

Die Klima-Strategie hat zum Ziel, eine strategische Grundlage für die Minderung von Treibhausgasemissionen zu erarbeiten, damit unter Einhaltung der Zielsetzung des Bundesklimaschutzgesetzes bis spätestens 2045 die gemeindeweite Klimaneutralität erreicht wird.

Zwischen Herbst 2022 und Sommer 2023 wurde die Klima-Strategie erarbeitet.

Unser gemeinsames Ziel ist es nun, geeignete Maßnahmen aus der Klima-Strategie nach bestmöglicher Prüfung und Machbarkeit in den Ausschüssen zu beraten und umzusetzen.

2. Energetischer Sanierungsfahrplan für die Nichtwohngebäude der Gemeinde Odenthal

Als erste Maßnahmen wurde die Planung von fünf PV-Anlagen (davon zwei Dächer in Prüfung für eine Kombination aus Grünbedachung und PV) beauftragt.

Die Planungskosten werden vom Land NRW mit 90 % gefördert.

Ab 2024 sollen die PV-Anlagen errichtet werden (Turnhallen in Voiswinkel, Neschen und Eikamp sowie das Bürgerbüro/Sozialamt zum Treidelweg).

Eine Teilfläche des Dachs der Grundschule Neschen wird an die BürgerEnergie Bergisch Gladbach eG verpachtet, die dort zu Beginn des Jahres 2024 eine PV-Anlage errichten und betreiben wird.

3. Energiemanagement

Das Projekt ist im Juni 2023 gestartet und wird mit einem neuen Mitarbeiter 36 Monate laufen.

Es sollen alle kommunalen Nichtwohngebäude mit Messpunkten zur Erfassung der Verbräuche (Strom, Wärme, Wasser) ausgestattet werden.

Es wird eine kontinuierliche Energieverbrauchskontrolle stattfinden.

Mit der Erfassung aller Daten ist dann die Erarbeitung von Steuerungsmaßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs bei erheblichen Abweichungen möglich.

Die kostenfreie Energieberatung für Hauseigentümer wurde jetzt bereits im fünften Jahr angeboten.

4. Kommunale Wärmeplanung

In 2024 soll die Erstellung eines Konzepts zur kommunalen Wärmeplanung erfolgen.

Hierzu ist im August 2023 bereits ein Förderantrag von der Gemeinde gestellt worden.

Beantragt wurden 100.000 €, die Förderquote beträgt 90%.

Den Zuwendungsbescheid wird die Gemeinde Anfang 2024 erhalten.

Die Konzepterstellung wird ca. 12 Monate in Anspruch nehmen.

Ziel ist es dabei, die langfristigen und strategischen Entscheidungen darüber, wie die Wärmeversorgung organisiert und in Richtung Treibhausgasneutralität transformiert wird, vorzubereiten.

5. Mobilitätsmanagement

Die Bedienterminals der Fahrradsammelanlagen in Altenberg und Odenthal Schule wurden aufgestellt und werden noch in diesem Jahr aufgeschaltet.

Im Anschluss werden die Terminals an die Buchungssysteme von go.Rheinland angeschlossen.

Entsprechende Lizenznehmer- und Kooperationsverträge sind geschlossen worden.

Für die Mobilstation Voiswinkel (Fahrradüberdachung und analoge Informationsstele) an der Einmündung zur St.-Engelbert-Straße ist die Entwurfsplanung fast fertig gestellt.

Bis Ende März 2024 werden die Planungen zur Mobilstation Voiswinkel zusammen mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen Voiswinkel und der Haltestelle in Altenberg zur Förderung eingereicht.

Das Auf-Abruf-Taxi „Efi“ bedient mittlerweile seit einem Jahr unsere Gemeinde.

Von Anfang an wurde das Verkehrsangebot in Odenthal sehr gut angenommen.

Die Anzahl der Fahrten ist durch die Erweiterung der Bediengebiete nach Bechen und Dabringhausen nochmals gestiegen.

Die Beleuchtung des Rad-/ Gehweges entlang der L270 nach Voiswinkel wird als sehr positives Beispiel für die Förderung des Radverkehrs in den gemeinsamen Mobilitätsgremien herausgestellt.

Auch die Kreispolizei und die Ortsgruppe Odenthal des ADFCs begrüßen diese Maßnahme.

Die Bewerbung um eine Anerkennung als Bürgerradweg durch das Scherfbachtal befindet sich ebenso in der Bearbeitung.

Zur Radwegeführung entlang der Bergstraße wurde ein zweistufiger Plan mit den Vertretern des Rheinisch-Bergischen Kreises abgestimmt:

- 1. Der Rad-/Gehweg wird zum Gehweg auf dem das Radfahren in Schrittgeschwindigkeit erlaubt ist.
Die Benutzungspflicht wird aufgehoben, so dass Radfahrer die Straße benutzen dürfen.**
- 2. Sobald der Schutzstreifen in Fahrtrichtung Blecher markiert wird, kann ein einseitiger Rad- /Gehweg Richtung Odenthal ausgeschildert und mit Piktogrammen markiert werden.
Radfahrer haben eine Benutzungsberechtigung, dürfen aber auch auf der Straße fahren.**

Als weitere Maßnahme befindet sich die Anlage einer neuen Fußgängerquerung am Sportplatz des SV Altenberg in Planung.

Die Umsetzung soll in 2024 erfolgen.

Der erstellte Verkehrsentwicklungsplan, der als Grundlage und Orientierungsrahmen für die Planung und Organisation des Verkehrs in Odenthal dienen soll, wurde im Herbst 2022 beschlossen.

Bei der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan sollen auch in 2024 Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer*innen im Fokus stehen.

6. Breitbandausbau

Unser Ziel bleibt es, alle Haushalte in Odenthal mit Glasfaser bis ins Haus zu versorgen.

Derzeit sind bereits 81% des Gemeindegebietes mit Glasfaser versorgt – darunter alle Schulen.

Der Ausbau im Rahmen des ersten Antrags im Bundesförderprogramm findet zurzeit statt und sollte bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Die Deutsche Telekom hat mitgeteilt, dass es bei dem Ausbau zu Verzögerungen kommt und das gesamte Projekt voraussichtlich erst Ende 2024 abgeschlossen werden kann.

Für den Ausbau im Rahmen des zweiten Antrags im Bundesförderprogramm hat das beauftragte Unternehmen die Nachfragebündelung durchgeführt.

Im Anschluss an die zurzeit laufende Feinplanung soll der Ausbau Anfang 2024 beginnen.

7. Schulen

Das Schulzentrum wurde mit großem Engagement unserer IT Abteilung in den Sommerferien mit digitalen Tafeln ausgestattet.

Die Planungen für den Neubau der Grundschule Odenthal wurden weiter nach vorne gebracht.

Die Ausrichtung und Aufteilung der Räume wurden unter dem Aspekt des Ganztages betrachtet und dementsprechend nach den neuesten Erkenntnissen im schulischen Bereich in Zusammenarbeit mit Schul- und OGS Leitung, Bauamt, Schulverwaltung und Architekten erarbeitet.

Auch die Planung zur Erweiterung des Gymnasiums für G 9 läuft auf Hochtouren.

Zum Schuljahr 2023/2024 zeichnete sich an den Grundschulstandorten Blecher und Voiswinkel ein Fehlbedarf an OGS Plätzen ab.

Mit viel Aufwand haben Träger, Schul- und OGS Leitungen sowie Schulverwaltung Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, eine Personalsuche gestartet und geeignete Räume gesucht.

Mit dem Ergebnis, dass in Voiswinkel eine Übermittagbetreuung eingerichtet werden konnte, so dass alle Familien ein Betreuungsangebot erhielten.

Im Vorjahr wurde festgestellt, dass in den Grundschulen Blecher und Voiswinkel ein erheblicher Raumfehlbedarf vorliegt.

Eine Machbarkeitsstudie wurde in Auftrag gegeben, die aufzeigt, in welchem Umfang mit baulichen Maßnahmen zusätzlicher Raum geschaffen werden kann.

Um die Schulen zukunftsfähig zu gestalten, besonders mit Blick auf das Ganztagsförderungsgesetz, ist es unumgänglich, dieses Projekt weiter zu verfolgen.

Für die Gemeinde bedeutet dies eine weitere erhebliche finanzielle Belastung.

Die Arbeiten zur Fortführung der Schulentwicklungsplanung haben begonnen.

Zurzeit werden Daten gesammelt und ausgewertet.

Der neue Medienentwicklungsplan wurde für den Zeitraum 2023-2027 erstellt.

Die Ganztagsrealschule wurde als Schule des gemeinsamen Lernens eingerichtet mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache sowie körperliche und motorische Entwicklung.

8. Brand- und Katastrophenschutz

In Glöbusch, sowie auf dem Gelände des Schulzentrums wurden zwei neue Sirenen zur Bevölkerungswarnung installiert und in Betrieb genommen.

Mit der Fortführung des Brandschutzbedarfsplans wurde begonnen.

Das Ergebnis wird im kommenden Jahr präsentiert.

Aufgrund gestiegener Mitgliederzahlen in den letzten Jahren, ist der Umbau des Gerätehauses Scheuren erforderlich geworden.

Die Maßnahmen dauern zum Teil noch an.

Ziel ist es, für alle Mitglieder ausreichend Platz für die Schwarz-Weiß-Trennung zu schaffen.

Für das in Auftrag gegebene Löschfahrzeug in Voiswinkel hat die Baubesprechung bei dem Fahrzeughersteller stattgefunden.

Dabei hat sich herausgestellt, dass das Fahrzeug aufgrund der langen Liefertermine voraussichtlich erst in der ersten Jahreshälfte 2026 ausgeliefert wird.

Der stellvertretende Wehrleiter Torsten Stockho hat sein Amt zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus persönlichen Gründen gekündigt.

Dies bedeutet für die Feuerwehr und die Verwaltung ein großer Verlust.

Eine entsprechende Nachfolge wird nun gemeinsam gesucht.

9. Migration

Derzeit sind 511 Personen mit Flucht- und Migrationsgeschichte in Odenthal untergebracht.

Im Jahr 2023 sind zu den bereits hohen Zahlen aus 2022 bisher (eine Zuweisungswoche haben wir noch vor uns) 199 Personen über reguläre Zuweisungen nach Odenthal gekommen, weitere ca. 20 Personen als „Rückkehrer“ oder Familiennachzug.

Alle Unterkünfte sind maximal belegt, auch Abstellräume und vorhandene Nebengebäude wurden zu Wohnzwecken nutzbar gemacht.

Großer Dank gilt hier – neben dem Team Asyl - dem Bauhof und dem Hausmeisterteam, die sehr schnell Aus- und Umbauten vollzogen haben.

Die Unterkunft in Osenau, die wir noch in diesem Monat anfangen zu belegen, worüber wir die Nachbarschaft bereits schriftlich informiert haben, wird uns vermutlich nur kurzfristig Entlastung verschaffen.

Weitere Unterbringungsmöglichkeiten müssen für 2024 erwogen und geprüft werden.

Der Kauf und die Belegung der Liegenschaft am Holunderweg ist ein Segen für allein reisende junge Mütter und einen alleinerziehenden Vater geworden.

Hier haben die jungen Familien Platz, Privatsphäre und gute hygienische Bedingungen vorgefunden.

Dank der Nachbarschaft für die gute Aufnahme der Familien.

In den anderen Unterkünften ist eine Belegung von 4 Personen in einem 18 qm Zimmer leider mittlerweile Standard und keine Ausnahme mehr.

Die berechtigten Beschwerden der Bewohnerinnen und Bewohner darüber belasten meine Mitarbeitenden im Bereich Integration sehr.

Haben sie alle einmal ihren Dienst angetreten, um die geflüchteten Menschen, die nach Odenthal kommen, zu beraten und auf einen guten Weg zu begleiten -sprich: Integration-, fühlen sie sich nun täglich von der Unterbringungssituation und den daraus resultierenden Problemen, überfordert.

Dem Team gilt meine große Hochachtung für ihre zugewandte und unermüdliche Arbeit mit den und für die Menschen.

Umso mehr, als dass es ihnen auch in diesem Jahr zusätzlich gelungen ist, ein weiteres Sommercamp zu organisieren, einen Deutschkurs von geflüchteten Frauen für geflüchtete Frauen ins Leben zu rufen und ehrenamtliche Unterstützung zu gewinnen, die kompetent und bemüht ist, privaten Wohnraum zu generieren.

Die Prognose für 2024 ist, trotz aller politischen Bemühungen, nicht gut.

Wir erwarten auch aufgrund immer neuer Krisenherde einen ungebrochenen Zustrom von Menschen.

10. Förderprogramme zur Stärkung der Infrastruktur und der Belebung der Ortskerne

Wir freuen uns, dass wir erfolgreich Förderprogramme in Anspruch und Fördertöpfe anzapfen konnten und werden.

So wurde in Blecher der Spielplatz am Blumenweg zu einem multifunktionalen Dorfplatz umgestaltet.

Dieser kann weiterhin als Spielplatz, Treffpunkt sowie als Aufenthalts- und Kommunikationsort genutzt werden.

Die Neugestaltung des Dorfplatzes wurde aus dem Förderprogramm Dorferneuerung durch das Heimatministerium NRW gefördert und als Bürgerantrag der Akteure von „Einkaufen im Dorf“ und seinerzeit der Bürgerrunde Odenthal initiiert.

Am 03. Juni wurde er im Rahmen eines Dorffestes feierlich eröffnet.

Der Platz bietet auch Aufstellmöglichkeiten für einen Wochenmarkt.

Hierfür geeignete Händler zu finden, ist die Herausforderung für 2024.

Dem unermüdlichen Engagement der Wunderplanerinnen aus Voiswinkel ist es zu verdanken, dass der Kern dieses lebens- und lebenswerten Ortsteils belebt wird und ein Treffpunkt für Vereine und Bürgerschaft entsteht sowie auch kulturelle Veranstaltungen stattfinden können.

Ein wunderbares Beispiel dafür, wie sehr sich ehrenamtliches Engagement lohnen kann!

Herzlichen Dank allen Akteurinnen und Akteuren!

Die Sanierung des Sportplatzes im Dhünntal wird in der ersten Hälfte von 2024 erfolgen, mit dem Ziel, dass das Stadion nach den Sommerferien 2024 wieder genutzt werden kann.

Anschließend sollen die Umkleiden und die Außenanlagen, sprich Parkplatz und Skaterpark saniert werden.

Gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und Das Bergische bewirbt sich Altenberg mit insgesamt 17 zisterziensischen Klosterlandschaften für das Europäische-Kulturerbe-Siegel (EKS).

Das Projekt „Cysterscapes“ ist als der deutsche Kandidat für das EKS-Siegel nominiert worden.

Die Entscheidung über die Verleihung des Europäischen-Kulturerbe-Siegels wird im Frühjahr 2024 erfolgen.

Eine besondere Auszeichnung für einen ganz besonderen Ort!

Im Rahmen des Projekts wurden in 2023 ein lokaler Klosterlandwirtschaftsweg, ein transnationaler Zisterzienserweg und ein 3-D-Landschaftsmodell eingerichtet.

Am 19.10.2023 fand hierzu die offizielle Einweihung in Altenberg statt.

Ebenso konnte in Altenberg in diesem Jahr der barrierefreie Rundweg angelegt und eröffnet werden.

Nächstes Jahr werden auch alle Besucherinnen und Besucher in Altenberg eine ansprechende Toilettenanlage nutzen können – endlich!

Liebe Zuhörende,

trotz der angespannten Haushaltslage wollen wir an der Stärkung und Verbesserung unserer Infrastruktur festhalten.

So werden wir konsequent das Straßensanierungskonzept und die Erneuerung unseres Wasserrohrnetzes weiterverfolgen.

Weitere wichtige Projekte sind der KiTa Hüttchen und der Neubau des Bauhofes.

Zudem wollen wir für den Ausbau der erneuerbaren Energien, wie z. B. der Nutzung von Windkraft, sorgen.

Wir stehen vor großen finanziellen Herausforderungen - sicher noch größer als bei der letzten Finanzkrise 2008/2009.

Stellen wir uns gemeinsam diesen Herausforderungen - ohne parteipolitisches Kalkül, ohne Ideologie, sondern mit Pragmatismus, Klugheit und Optimismus - die Verwaltung steht dafür gerne zur Verfügung und an Ihrer Seite.

Odenthal und seine Bürgerinnen und Bürger haben dies verdient – das ehrenamtliche Engagement ist in unserer Gemeinde herausragend und bedarf unser aller Dank und größten Respekt!

Ich wünsche Ihnen erfolgreiche und zielorientierte Haushaltsberatungen; an die politischen Verantwortliche des Kreises richte ich eine dringende Bitte:

Beschäftigen Sie sich weniger mit parteipolitischen Scharmützeln und Besetzung von Posten, was ein katastrophales Bild nach außen zeigt und sicher wieder einmal mehr zur Politikverdrossenheit in der Bevölkerung beiträgt, sondern kümmern Sie sich um die Belange ihrer Kommunen, die einer extremen, nicht nur finanziellen Belastung ausgesetzt sind!

Bevor ich jetzt das Wort an unseren Kämmerer übergebe, möchte ich Frau Miebach, Herrn Stefer und dem ganzen Team der Kämmererei, deren Arbeit - nicht zuletzt wegen des Cyberangriffs auf unser Rechenzentrum – in den vergangenen Monaten mehr als herausfordernd war, von Herzen danken.

Was Sie in der Zeit unter widrigsten Bedingungen geleistet habt, ist herausragend und zollt meinen größten Respekt!

Dies gilt natürlich auch für das ganze Kollegium der Gemeindeverwaltung!

Liebe Ratsmitglieder,

auch wenn die Zeiten ungemütlich und schwer sind, sollten wir die positive Grundeinstellung des Rheinländers (das Glas ist immer halbvoll und nicht halbleer) beibehalten und uns weiterhin mit Herzblut, Sachverstand und Engagement für unser Odenthal und die Menschen, die das Privileg haben, hier zu wohnen, einsetzen!

Geld ist nicht alles und wir werden auch diese (Dauer-) Krise gemeinsam meistern und nicht politischen Rattenfängern, die keinerlei konstruktiven Lösungsansätze für die bestehenden Probleme haben, das Feld überlassen!

Ich danke Ihnen allen, liebe Ratsmitglieder und auch Ihren Fraktionsmitgliedern persönlich und im Namen der Verwaltung, sehr herzlich für das zwar nicht immer einfache, aber sehr faire und respektvolle Miteinander sowie die gute und konstruktive Zusammenarbeit in einem krisenreichen und sehr herausfordernden Jahr 2023.

Ich freue mich auf die Fortsetzung im Neuen Jahr!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und ich übergebe das Wort an unseren Kämmerer.